

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Gremium:	<b>19. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
<b>Gründerhaus IT, Neukonzeption und Förderungsanpassung</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	08.12.2015	15	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Ausschuss für Wirtschaftsförderung	10.12.2015	8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Gemeinderat	15.12.2015	17	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	genehmigt

#### Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat stellt dem CyberForum einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 833.000 Euro zur Co-Finanzierung eines Gründerzentrums IT entsprechend dem EFRE-Programm Baden-Württemberg 2014-2020 "Innovation und Energiewende" zum Thema "Start-up-Accelerator", aufgerufen am 14.10.2015 vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, zur Verfügung. Der Gemeinderat genehmigt eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 833.000 Euro im Jahr 2016 bei PSP-Element 7.80000.4.740.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
833.000 Euro		833.000 Euro		
Haushaltsmittel werden außerplanmäßig bereitgestellt. Kontierungsobjekt:(bitte auswählen) Kontenart: 7.80000.4.740 Ergänzende Erläuterungen: Investitionshaushalt siehe beigefügte Anlage				
ISEK Karlsruhe 2020-relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Wirtschaft und Arbeit		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 03.02.2015 beschlossen, dem CyberForum e. V. einen Zuschuss für die Jahre 2015 bis 2018 in einer Gesamthöhe von 184.600 Euro zzgl. USt. (= 219.674 Euro inkl. USt) zur Förderung von Existenzgründungen durch den Betrieb eines Gründerzentrum sowie durch Coaching der Gründerfirmen zu gewähren. Im Endausbau stünden somit 850 qm Grundfläche zur Verfügung. Das Konzept sah vor, dass für die Stadt keine weiteren Kosten für den Betrieb und die Betreuung der IKT-Gründerinnen und -Gründer anfallen. Eine Evaluation der Anlaufphase war für 2018 vorgesehen.

Das Gründerzentrum war Teilbestand eines Konzeptes zum Aufbau eines House of IT (jetzt DIZ – Digitales Innovationszentrum), welches das CyberForum und das FZI im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen des Landes Baden-Württemberg erstellt haben. Im Detail sah dieses Konzept den virtuellen Aufbau eines Kompetenzzentrums für IT-Security und Unternehmenssoftware sowie den realen Aufbau eines sogenannten Business DevelopmentCenter (Gründerhaus für IT des Landes Baden-Württemberg) vor. Gesamtvolumen des damaligen Antrages waren 10 Mio. Euro Gesamtsumme - bei einer Förderquote von 50% aus Landesmitteln. Für das Gründerzentrum war ein Gesamtbetrag in Höhe von 2,5 Mio. Euro (1,25 Mio. Euro Fördersumme) beantragt. Mit dieser Fördersumme sollte neben den Personalkosten den Gründern ein 50%-iger Mietkostenzuschuss für die weiteren anzumietenden Gründerhausmietflächen in der Hoepfner Malzfabrik bezahlt werden. Durch den Zuschuss der Stadt sollte das CyberForum bei den Personalkosten des Gründerzentrums entlastet werden und dadurch das Mietzinsrisiko des CyberForum abgesichert werden.

Im Landeshaushalt für die Jahre 2015/2016 wurden für das House of IT für die insgesamt 7,5 Mio. Euro Gesamtvolumen 50% aus eigenen Landesmitteln, sowie 1,25 Mio. Euro aus EFRE-Mittel für die Finanzierung des Gründerhauses im Rahmen des House of IT beschlossen.

### **Veränderte Rahmenbedingungen zur Beschlusslage**

Die Ausführungsbestimmungen für die allgemeinen EFRE-Mittel waren zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch nicht veröffentlicht. Aus diesem Grund hatte die Ausschreibung, auf welche hin der Gesamtantrag House of IT eingereicht wurde, keine formale Wirkung auf die vorgesehenen EFRE-Mittel. Daher mussten das FZI und das CyberForum den Antrag House of IT inkl. Gründerhaus inhaltlich trennen und den Antrag IT-Gründerhaus formal für eine neue EFRE-Ausschreibung stellen. Diese Ausschreibung ist mittlerweile als EFRE-Programm Baden-Württemberg 2014-2020 "Innovation und Energiewende" zum Thema "Start-up-Accelerator" am 14.10.2015 vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg aufgerufen worden. Zur Fristwahrung wurde vorbehaltlich der erforderlichen Beschlussfassung in den Gremien am 12.11.2015 ein Antrag auf Förderung vom CyberForum eingereicht.

Diese Ausschreibung sieht nur die Förderung baulicher Maßnahmen vor. Daneben darf nach der Förderung keinerlei Nutzen bei dem Antragsteller verbleiben. Privateinnahmen oder gar Gewinne wie auch Anteile an betreuten StartUps sind verboten oder führen dazu, den Teil der Förderung zurückzahlen zu müssen. Für die Förderung besteht eine Zweckbindungsfrist, 15 Jahre lang das Gründerzentrum zu betreiben. Das bedeutet, die Flächen dürfen nur an Gründer (bis zu zwei Jahren nach Gründung) vermietet werden. Antragsteller dürfen nur Kommunen und Wirtschaftsverbände (Netzwerke) sein. Insofern sind Privatpersonen und Unternehmen als Antragsteller ausgeschlossen. Für die vorgesehenen Personalkosten, muss das CyberForum sich auf ein ab Dezember gesondert geplantes ESF-Förderprogramm bewerben, das ausschließlich die inhaltliche und damit verbundene Personalausstattung von Gründerhäusern fördern wird. Durch die geänderten Rahmenbedingungen geht das CyberForum nun von einem Gesamtvolumen für den Ausbau des Gründerzentrums im Hoepfner Malzwerk von 1,666 Mio. Euro aus. 50% der Kosten können dabei über die EFRE-Mittel Co-finanziert werden. Demnach müssen

833.000 Euro vom Verein selbst dargestellt sowie der Betrieb des Gründerzentrums über 15 Jahre sichergestellt werden. Das CyberForum erhält im Gegenzug von Herrn Hoepfner ein unentgeltliches Nutzungsrecht für die 15 Jahre.

Das CyberForum könnte aufgrund der Förderrahmenbedingungen nur sehr schlechte Kreditkonditionen bei den Banken für die Co-Finanzierung erhalten. Daneben müsste es sich für die nächsten 15 Jahre verpflichten, die Zinsen und den Betrieb des Gründerzentrums sicherzustellen. In seiner derzeitigen Struktur wäre dies ein nicht tragfähiges Risiko für den Verein. Das CyberForum hat aus diesem Grund die Stadt angefragt, einen einmaligen Investitionskostenzuschuss in Höhe von bis zu 833.000 Euro (inkl. USt) für das Gründerzentrum bereit zu stellen.

### **Finanzierungsvorschlag**

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt wie nachstehend dargestellt:

- Bereitstellung von 833.000 Euro im Haushaltsjahr 2016 in Form einer außerplanmäßigen Auszahlung bei PSP-Element 7.80000.4.740.
- Eintragung einer nachrangigen Grundschuld für das Gründerzentrum bei Herrn Hoepfner zur Investitionsabsicherung für die Stadt.
- Die im Doppelhaushalt 2015/16 eingeplanten Haushaltsmittel (23.800 Euro/2015 bzw. 38.080 Euro/2016) werden gesperrt. Dem CyberForum werden ab 2017 ff. jeweils 45.000 Euro pro Jahr weniger als Projektzuschüsse gewährt.

### **Rechtliche Einschätzung**

Nach Einschätzung der Verwaltung stehen dem Investitionskostenzuschuss keine beihilferechtlichen Bedenken entgegen. Die Förderung stellt für den CyberForum e. V. keine wirtschaftliche Begünstigung dar. Einer Anmeldung des Zuschusses bei der EU-Kommission bedarf es nicht, Art. 108 AEUV.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass Restrisiken nicht ausgeschlossen und ausgeräumt werden können. Aufgrund der vorgegebenen Konstellation (Co-Finanzierung zum EFRE-Programm mit öffentlicher Ausschreibung und unentgeltliches Nutzungsrecht von Räumlichkeiten im Hoepfner Malzwerk) werden die verbleibenden Risiken von der Verwaltung als noch vertretbar eingeschätzt und die vorgestellte Vorgehensweise dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Verwaltung empfiehlt eine Koppelung der städtischen Förderung an die EFRE-Förderung.

### Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat – nach Vorberatung im Hauptausschuss und Ausschuss für Wirtschaftsförderung -

Der Gemeinderat stellt dem CyberForum einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 833.000 Euro zur Co-Finanzierung eines Gründerzentrums IT entsprechend dem EFRE-Programm Baden-Württemberg 2014-2020 "Innovation und Energiewende" zum Thema "Start-up-Accelerator", aufgerufen am 14.10.2015 vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, zur Verfügung. Der Gemeinderat genehmigt eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 833.000 Euro im Jahr 2016 bei PSP-Element 7.80000.4.740.

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –

4. Dezember 2015